

12.



schwullesbisches
filmfestival

12. pink apple 

**schwullesbisches
filmfestival**

www.pinkapple.ch

**eröffnung: zürich
arthouse le paris**

mi, 29. april, 20.30 Uhr

**zürich
arthouse movie**

30. april – 6. mai 2009

**frauenfeld
cinema luna**

7. – 10. mai 2009

inhalt

Editorial: Es war einmal...	6
Eröffnung	8
Zurich meets San Francisco	12
Made in Switzerland	13
Pink Apple @ Lunchkino	14
Filme und Kurzfilmprogramme in alphabetischer Reihenfolge	17–73
40 Jahre Stonewall	20
Doris Day @ Pink Apple	24
Milestone	34
Kurzfilmwettbewerb	36
Literatur auf der Leinwand	64
Dank	74
Impressum	75
Adressen Kinos	76
Tickets	77
Programmübersicht	Klappe Umschlag

es war einmal ...

...ein kleines schwullesbisches Filmfestival im Thurgau, das den Sprung in die grosse Stadt wagte... In diesem Jahr feiert Pink Apple sein 10-Jahr-Jubiläum in Zürich. Was im Jahr 2000 mit 7 Vorstellungen als kulturelles Begleitprogramm zu den Eurogames begann, ist mit 70 Vorstellungen in Zürich und 11 in Frauenfeld zum grössten lesbisch-schwulen Filmfestival der Schweiz herangewachsen. Natürlich wollen wir dieses Jubiläum gebührend feiern – und warten dazu nicht

der Welt statt. Im Rahmen dieser Partnerschaft und zum 10-Jahr-Jubiläum in Zürich zeigen wir das Kurzfilmprogramm «Zurich Meets San Francisco», während am diesjährigen Frameline unter dem Titel «Swiss Treats» neue Schweizer Kurzfilme gezeigt werden.

Wenn in diesem Frühjahr der EuroPride in Zürich stattfindet, ist auch Pink Apple mit einem Spezialprogramm dabei. 40 Jahre sind seit Stonewall vergangen –

nur mit einer illustrierten Eröffnungsrednerin, sondern auch mit einer Reihe Zusatzveranstaltungen auf.

1977 wählte San Francisco mit Harvey Milk den ersten homosexuellen Politiker in den Stadtrat. Es folgten Klaus Wowereit in Berlin und Bertrand Delanoë in Paris. Zürich hat nun mit einer lesbischen Stadtpräsidentin nachgezogen. Wir freuen uns sehr über die Wahl von Corine Mauch und darüber, dass sie das diesjährige Pink Apple im Arthouse Le Paris in Zürich eröffnet. Als ersten Film in unserem offiziellen Festivalprogramm zeigen wir als Vorpremiere den argentinischen Spielfilm «El niño pez» von Lucía Puenzo, die mit «XXY» am letztjährigen Pink Apple den Publikumspreis für den besten Spielfilm gewann.

Mit San Francisco hat Zürich mehr gemeinsam, als man gemeinhin denkt – die beiden Metropolen sind nämlich seit einigen Jahren Partnerstädte, zudem findet in der Heimat Harvey Milks mit Frameline das älteste Queer-Filmfestival

aber was war, bevor die Lesbian- und Schwulenbewegung in Schwung kam? Die Antwort liefern «Before Stonewall» und weitere Filme der Regisseurin Greta Schiller, die persönlich anwesend sein und Auskunft über die verborgene Geschichte von Lesben und Schwulen geben wird. Bei uns begrüßen können wir auch den amerikanischen Autor Richard Stevenson, der in den 1980er-Jahren seine Donald-Strachey-Krimireihe begonnen hat und bis heute weiterführt. «Ice Blues» und «On the Other Hand, Death» heissen die beiden aktuellsten Buchverfilmungen, die wir als Schweizer Premieren zeigen.

Noch viele weitere internationale Gäste und Highlights sind am 12. Pink Apple in Zürich und Frauenfeld zu sehen. Zusammen mit dem EuroPride kommt ein wahres Füllhorn an schwullesbischer Kultur auf uns zu. Pink Apple wird das Feuerwerk zünden und unser Publikum in kurzer Zeit auf Höchstform gebracht – das Streichholz wird am 21. April mit dem Start des Vorverkaufs entfacht...

eröffnung

ZÜRICH ARTHOUSE LE PARIS

Mi, 29. April, 20.30 Uhr
Einlass um 20.00 Uhr

Das 12. Pink Apple eröffnet **Corine Mauch**, die neu gewählte Stadtpräsidentin von Zürich. Nach dem Film «El niño pez» offeriert Pink Apple einen Eröffnungspéero.

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Do, 7. Mai, 20.00 Uhr

Nach dem Film «El niño pez» offeriert Pink Apple einen Eröffnungspéero.





VORPREMIERE

Eröffnungsfilm

el niño pez

Lucía Puenzo,
ARG/E/F 2009,
Span./f/d, 96 min

Lala und Guayi leben im gleichen Haushalt in Buenos Aires. Lala ist die gutsituierte Tochter eines Richters – Guayi das aus Paraguay stammende Hausmädchen. Zwischen den beiden entspinnt sich Seelenverwandschaft und eine zärtliche Liebe. Sie träumen davon, am paraguayischen Ypoà-See zusammen zu leben – doch das Schicksal reisst die beiden auseinander... Der zweite Film der jungen argentinischen Regisseurin Lucía Puenzo – ihr Debütfilm «XXY» war

der Publikumsliebbling Pink Apple 2008 – ist eine Art «Thelma & Louise» auf Argentinisch. Zwischen sozialpolitischem Krimi und romantischer Liebesgeschichte angesiedelt, erzählt «El niño pez» die Geschichte von Lala und Guayi und basiert auf dem eigenen Roman («Das Fischkind») der Regisseurin. In der Hauptrolle eine brillante Inés Efron («XXY»). Mariela Vitale (als Rockstar Emme in Argentinien berühmt) spielt die geheimnisvolle Guayi.

Das grösste Gay-Magazin der Schweiz

- Gaylife
- Reisen
- Nachtleben
- Kultur
- Design



Mehr Infos, Abo
und tägliche Gay-News:

www.display-magazin.ch

NETWORK wünscht allen Festivalbesuchern viel Anregung für das gesellschaftspolitische Selbstbewusstsein, viel Vergnügen für das homoerotische Auge und viel Freude für die schwule oder lesbische Seele.

www.network.ch

network
GAY LEADERSHIP



zurich meets san francisco

pink apple meets frameline

Zürich und San Francisco sind Partnerstädte. Seit 2003, um genau zu sein. Pink Apple wiederum steht seit längerem in lockerem Austausch mit dem ältesten der LGBT-Festivals, Frameline in San Francisco. Nach einer ersten Kooperation 2008 kommt dieses Jahr nun ein eigentlicher Filmaustausch zustande. Ein Programm mit jüngeren und älteren Kurzfilmen aus San Francisco und Zürich dient dem 12. Pink Apple als Auftakt unter dem Titel «Zurich meets San Francisco».

Die Vorstellung im Lunchkino im Arthouse Le Paris mit Gästen aus beiden Städten ist eine kleine Hommage an die «Sister Citys» und ausserdem ein Programm zu Ehren des 10-Jahr-Jubiläums von Pink Apple in Zürich. Mit «Swiss Treats», einem Kurzfilmblock aus neuen einheimischen Queer-Filmen, ist Zürich wiederum präsent in San Francisco.

In Zusammenarbeit mit dem Consulate General of Switzerland, San Francisco.



made in switzerland

Einen «starken Jahrgang» bietet das Schweizer Filmschaffen 2008/09 mit Bezug auf lesbisch-schwule oder die Transgender-Thematik – mit nicht weniger als acht Kurzfilmproduktionen, sechs davon aus Filmschulen und zwei unabhängig entstandenen Filmen. Das 12. Pink Apple zeigt drei davon als Weltpremieren: «Cinquième Fugue», «Ojo Eje» sowie «Dressed As Me». Die untenstehenden Titel finden sich allesamt eingestreut ins Programm des 12. Pink Apple – und als eigenständiger Kurzfilmblock im diesjährigen Programm des 33. Frameline, das vom 18. bis 28. Juni 2009 in San Francisco stattfindet.

- «510 Meter über Meer», Kerstin Polte
- «Cinquième Fugue», Nasha Gagnebin
- «Comme une lettre à la poste», Filippo Filiger
- «Dressed As Me», Claudia Bach
- «Easy Tiger», Alkmini Boura
- «Ojo Eje», Claudia Lorenz & Cecilia Barriga
- «Tanz ins Glück», Barbara Seiler
- «Vandalen», Simon Steuri

KURZFILME

Pink Apple @ Lunchkino

zurich meets san francisco

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE LE PARIS

Sa, 25. April, 12.15 Uhr



100 seconds with sasha

Hans Gelke & Uta Compton-Stork,
USA 1993, E, 2 min

Ein Appell an die Toleranz.

In Anwesenheit von Hans Gelke.

dressed as me

Claudia Bach,
CH 2009, D, 15 min

WELTPREMIERE «Ich habe Lust,
mich im Gewand der Zweideutigkeit
zu zeigen.» (Romeo Koyote Rosen)
In Anwesenheit von Claudia Bach
und Romeo Koyote Rosen.

LezBros

Dara Sklar, USA 2008, E, 11 min

PREMIERE «LezBros» präsentiert
Lesben und ihre besten Freunde.
In Anwesenheit von Dara Sklar
und Melinda Bagatelos.

ojo eje

Cecilia Barriga & Claudia
Lorenz, CH 2008, 5 min

Wasser, Tropfen, Schaum – sich
kristallisierend über den Träumen
einer schlafenden Frau. In
Anwesenheit von Claudia Lorenz.

sing me spanish techno the new pornographers

Michael Palmieri,
USA/CAN 2006, 5 min

Musikvideo der Gruppe The New
Pornographers, mit San Franciscos
Drag Queen Juanita More.

strap 'em down!

Ann P. Meredith, USA 2002, E, 4 min
Drag Kings in San Francisco.

the bond

Michael T. Connell,
USA 2007, E, 6 min

PREMIERE Ein Vater erzählt über
seine Beziehung zu seiner
Tochter, die früher ein Sohn war.

the window

Philippe Gosselin & Ronald
Regina, USA 2008, 6 min

PREMIERE Drei Männer hinter drei
Fenstern.

vandalen

Simon Steuri, CH 2008,
Schweizerdeutsch, 16 min

Sebastian und Johannes lieben
sich. In der Graffiti-Szene
ist dies jedoch eine anstrengende
Gratwanderung.
In Anwesenheit von Simon Steuri.

your kiss

Brad Robinson, USA 1998, 6 min
PREMIERE Küssen im Kreis auf
einem Dach in San Francisco.



Lust, etwas Frisches aufzugabeln?

SENTO
RESTAURANT

RESTAURANT SENTO, Italienische Frischküche, Zürichbergstrasse 19, 8032 Zürich, T 044 251 16 15

PREMIERE

affinity

Tim Fywell,
GB/CAN/RO 2008,
E/d, 90 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 21.00 Uhr
Mo, 4. Mai, 19.00 Uhr
Mi, 6. Mai, 12.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 9. Mai, 21.00 Uhr

Margaret Prior gehört zur Oberschicht im viktorianischen England. Sie widmet sich wohlthätiger Arbeit und besucht Gefangene im Frauengefängnis Millbank. Dort lernt sie Selina kennen, die mit Geistern im Bunde

steht. Dank diesen und Margarets Hilfe plant Selina die Flucht aus dem Kerker. Nach dem preisgekrönten Mystery-Roman «Selinas Geister» von Sarah Waters (siehe auch die Reprise von «Tipping the Velvet»).



KURZFILME

amor

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 18.45 Uhr

Di, 5. Mai, 19.00 Uhr



a domicilio

(o incluso también el amor)

Mariel Maciá,

E 2008, Span./d, 25 min

Rosa hat sich in eine Frau verliebt – zum ersten Mal. Um sich keine Blöße zu geben beim anstehenden Date, bestellt sie am Tag vorher Flor, die sie in die Materie einführen soll.

leo y julita

Ana Maria Reyes Sánchez,

Kuba 2004, Span./e/d, 32 min

PREMIERE Julia landet in Havanna – und kennt nur eine Leidenschaft: das Klavierspielen. Sie wohnt zur Untermiete bei Lola alias Leo, die Dozentin für Dramaturgie ist. Bald entwickeln sich zwischen den beiden mehr als nur freundschaftliche Gefühle. Der erste Lesbenfilm aus Kuba.

ojo ojo

Cecilia Barriga, Claudia

Lorenz, CH 2008, 5 min

WELTPREMIERE Ein Reiher im Tiefflug über dem Ozean. Wasser, Tropfen, Schaum – sich kristallisierend über den Träumen einer schlafenden Frau... In Anwesenheit von Claudia Lorenz.

ronja og stella

Kenneth Elvebakk,

NO 2006, Norw./e, 1 min

PREMIERE Ausserhalb Oslos lebt Oyvind mit seiner Hündin Ronja. Jeden Tag besucht diese ihre Freundin Stella, die jenseits des grossen Feldes lebt.

rope burn

Melvin Montalban,

AUS 2008, E, 8 min

PREMIERE Als ob die Kunststücke am Trapez nicht schon genug gefährlich wären, machen Liebesverstrickungen sie zu einem explosiven Mix.

ruusutarhankatu

Rose Garden Street

Laura Palosaari,

FIN 2007, 5 min

PREMIERE Zwei Frauen, ein Schlüssel, ein Kuss... Mystery-Animationsfilm.

tanz ins glück

Barbara Seiler,

CH 2008, D, 17 min

Die Putzfrau Anna räumt jeden Tag das Büro der Börsenmaklerin Helen auf. Die beiden so unterschiedlichen Frauen kennen sich nicht und würden sich auch nie kennen lernen – hätten nicht beide den gleichen Salsakurs gebucht. In Anwesenheit von Barbara Seiler.

40 jahre stonewall

Die «Stonewall-Unruhen» wurden ausgelöst durch eine Razzia im Stonewall Inn, einer Bar mit homosexuellem Zielpublikum in der Christopher Street an der Ecke der 7th Avenue in Greenwich Village (New York) in der Nacht von Freitag, 27. Juni, auf Samstag, 28. Juni 1969. Die Betroffenen setzten sich erstmals gegen die Repression zur Wehr, weshalb das Ereignis von der Lesben- und Schwulenbewegung als Wendepunkt in ihrem Kampf für Akzeptanz angesehen wird. Daran wird jedes Jahr weltweit mit dem Christopher Street Day erinnert (CSD oder Gay Pride). Der EuroPride – der europäisch organisierte grosse Pride in wechselnden Städten Europas – findet dieses Jahr in Zürich statt und feiert gleichzeitig 40 Jahre Stonewall.

Pink Apple beleuchtet eine Facette der Emanzipationsbewegung von Lesben und Schwulen mit einer Reihe von Filmen von Greta Schiller. Die 1954 in Detroit geborene Greta Schiller studierte in New York und gründete 1984 gemeinsam mit ihrer Partnerin, der Autorin und Filmemacherin Andrea Weiss, die Filmpro-

duktionsfirma Jezebel Productions, mit der sie verschiedene preisgekrönte Dokfilme zur lesbisch-schwulen Geschichte realisierten. Darunter eine Trilogie über Frauen im Jazz («International Sweethearts of Rhythm», «Tiny and Ruby» und «Maxine Sullivan») oder die Künstlerinnen-und-Intellektuellen-Szene im Paris der 20er-Jahre («Paris Was a Woman»), alle von Greta Schiller und Andrea Weiss verfilmt, sowie als krönender Abschluss: «Before Stonewall» von Greta Schiller und Robert Rosenberg.



Im Anschluss an die Filmvorführung von «Before Stonewall» können wir Greta Schiller persönlich bei uns begrüßen. Sie steht Rede und Antwort zu ihrem eindrücklichen Dokfilm, der 2009 sein 25-Jahr-Jubiläum feiert, und gibt Auskunft zu der verborgenen Geschichte von Lesben und Schwulen.

REPRISE

Pink Apple @ EuroPride 09

Präsentiert von der
Stonewall Stiftung

before stonewall

Greta Schiller & Robert
Rosenberg, USA 1984,
E/d, 87 min

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 27. Mai, 21.00 Uhr

Am 28. Juni 1969 kam es im «Stonewall Inn» in der New Yorker Christopher Street zu einer Polizeirazzia, die in vier Tage dauernde Krawalle mündet. Als der Bürgermeister der Polizei derartige Razzien untersagt, wird die Gay Freedom Parade dieses Wochenendes zum Startsignal für den weltweiten Aufbruch einer neuen schwullesbischen Bewegung. Der aufwendig recherchierte Dokfilm (Special Appearance von Ronald Reagan!) geht der Geschichte dieser

Befreiungsbewegung nach: von den extravaganten Lesbenbars der 20er, über die drastischen Erfahrungen Homosexueller im 2. Weltkrieg und in der McCarthy-Zeit bis hin zum Rassen- und Schwulenhass der 60er. Ein ebenso aufschlussreicher, unterhaltsamer wie bedrückender Einblick in die Pionierzeiten der lesbisch-schwulen Befreiung.

In Anwesenheit von Greta Schiller.

VORPREMIERE

comme les autres

Vincent Garenq,
F 2008, F/d, 93 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 20.45 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 9. Mai, 14.00 Uhr

Manu und Philippe sind im Liebesglück – wenigstens beinahe: Manu, der Kinderarzt, wünscht sich sehnlichst ein Kind, Philippe aber nicht. Trotzdem entscheidet sich Manu eines Tages, den Schritt zu wagen, auch wenn er dabei das Risiko eingeht, seinen Partner zu verlieren.

Er stürzt sich im Alleingang in dieses Projekt, legt sich mit Behörden und der Familie an und sucht vor allem nach einer geeigneten Mutter...

Charmante Komödie mit den französischen Stars Lambert Wilson und Pascal Elbé als Liebespaar.

PREMIERE

donne-moi la main

Pascal-Alex Vincent,
F 2008, F/e, 80 min

GÄSTE

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 5. Mai, 19.15 Uhr

Mi, 6. Mai, 16.30 Uhr



Die 18-jährigen Zwillinge Quentin und Antoine reissen von zu Hause aus. Ihr abenteuerliches Unterfangen ist geprägt durch allerlei Begegnungen, aber auch durch Streit und Versöhnung. Sie entdecken ihre Gegensätzlichkeit, ihre unterschiedlichen sexuellen Neigungen und die Verwirrung, die diese Gefühle auslösen können... Ein lehrreicher Trip, der sie dem Erwachsenwerden näher bringt, bei dem sie sich aber auch entfremden – mehr als je zuvor. Ein wortkarges, bildstarkes französisches Roadmovie von Pascal-Alex Vincent, der bisher mit tollen Kurzfilmen («Hollywood malgré lui», «Far West» u.a.) auf sich aufmerksam machte.

In Anwesenheit von Pascal-Alex Vincent und den beiden Hauptdarstellern Alexandre and Victor Carril.



VORFILM/PREMIERE

candy boy

Pascal-Alex Vincent,
F 2007, F/d, 13 min

Ein Neuankömmling im Waisenhaus
bringt alles durcheinander...

Doris Day @ Pink Apple

Am 3. April 2009 feierte Doris Day ihren 85. Geburtstag. Obwohl sie sich vor über 40 Jahren von der Kinoleinwand verabschiedete, sind ihre Filme aus den 50er- und 60er-Jahren – gerade auch bei den Schwulen – noch immer äusserst beliebt. Zu Doris Days grössten Erfolgen zählen die drei Komödien mit dem damals noch ungeouteten

Rock Hudson. Pink Apple zeigt als Hommage an dieses Hollywood-Traumpaar zwei Filme in englisch gesprochenen Originalfassungen auf alten 16-mm-Filmkopien.

Weitere Doris-Day-Filme und Infos zur Revue «Calling Doris»: www.callingdoris.ch

doris day: send me no flowers

schick mir keine blumen

Norman Jewison,
USA 1964, E, 100 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 23.15 Uhr



«Send Me No Flowers – Schick mir keine Blumen» dreht sich um einen eingebildeten Kranken (Rock Hudson), der an sein baldiges Ableben glaubt und daher für seine Ehefrau (Doris Day) einen neuen Mann sucht.

Doris Day @ Pink Apple

doris day: lover come back

ein pyjama für zwei

Delbert Mann,
USA 1961, E, 107 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 22.45 Uhr

«Lover Come Back – Ein Pyjama für zwei» spielt in der Werbebranche. Zwei «Konkurrenten» verfeinden und verlieben sich, ohne einander zu kennen. Im Zentrum der Handlung steht das imaginäre Produkt «VIP».

Stoff für Drehbücher

Orell Füssli Buchhandlungen gibt es in: **Zürich** Kramhof, Füsslistrasse 4 - am Bellevue, Theaterstrasse 8 - The Booshop, Bahnhofstrasse 70 - Payot chez Orell Füssli / Krauthammer, Markt-gasse 12 **Winterthur** Marktgasse 3 **Luzern** Frankenstrasse 7-9 **Frauenfeld** Einkaufszentrum Passage **St. Gallen** Rösslitor Bücher, Multergasse 1-3 **Bern** Einkaufszentrum Westside - Krompholz, Spitalgasse 28

orell füssli
www.books.ch



dostana

Tarun Mansukhani,
IN 2008,
Hindi/E/e, 135 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 3. Mai, 14.00 Uhr
Mo, 4. Mai, 16.15 Uhr

Sameer und Kunal lernen sich zufällig bei einer Wohnungsbesichtigung in Miami kennen. Weil die Vermieterin aber nicht an Hetero-Singles vergibt, beschliessen sie kurzerhand, sich als schwules Paar auszugeben, und bekommen so ihr Traum-Apartment. Doch haben sie so ihre Schwierigkeiten mit ihrer Rolle als Frischverliebte...

«Dostana» ist der erste grosse Bollywood-Film, der Homosexualität als zentrales Thema hat, ohne sich darüber lustig zu machen. Dass Megastars in die Rolle von Schwulen schlüpfen, hat im konservativen Indien für viel Zündstoff gesorgt. Herrliche Komödie mit peppiger Musik und aufwendigen Tanzeinlagen.

KURZFILME

Pink Apple @ EuroPride 09

EuroShorts

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 3. Juni, 21.00 Uhr



bikini

Lasse Persson, S 2004, 7 min

Ein witziges Animationsfilm-Musical zum Song «Itsy Bitsy Teenie Weenie Yellow Polka-Dot Bikini».

der hammer

Markus Ludwig & Peter Oehl,
D 2004, D, 4 min

Endlich Feierabend. Die Handwerkerin lässt sich auf ein Bier einladen.

drive me crazy

Kim Wyns, B 2004, 15 min

Eine Frau, ein Auto und wechselnde Beifahrerinnen... Beziehungen, choreografiert durch eine Ampel.

falling

Petra Rossi, GB/FIN 2004, 4 min

Zwei Mädels kämpfen darum, wieder zueinander zu finden, nachdem die Schwerkraft sie getrennt hat.

ferkel

Luc Feith, D 1998 3 min

Ein schwules Paar beim Sex. Doch die Alte von nebenan setzt alles daran, die beiden zu stören. Mit den «Geschwister Pfister».

k

Juan Simons,
E 2005, Span./d, 12 min

K und Nelson treffen sich immer nur heimlich. An ein Coming-out ist in diesem spanischen Vorort nicht zu denken.

s'nöchtschmol

Lawrence Grimm, CH 2002,
Schweizerdeutsch, 7 min

Ein junger Mann spricht endlich seinen Traumprinzen an.
In Anwesenheit von Lawrence Grimm

sichtweiten

Samira El-Maawi, CH 2003,
Schweizerdeutsch/d, 8 min

Wie stellt man/frau sich eine Lesbe vor?
Samira El-Maawi ist angefragt.

peace talk

Jenifer Malmqvist, S 2004,
Schwed./e, 14 min

Jonna spielt mit ihrer besten Freundin Emelie Krieg.

un beau jour, un coiffeur

Gilles Bindi,
F 2004, F/d, 12 min

Mit Jérômes Besuch beim Coiffeur bricht für ihn ein neues Leben an.

PREMIERE

i can't think straight

Shamim Sarif,
GB 2007, E/d, 82 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 21.00 Uhr
Fr, 1. Mai, 11.30 Uhr
Mi, 6. Mai, 17.00 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 10. Mai, 18.30 Uhr



Schon dreimal hat Taia die angesetzten Hochzeitsfeierlichkeiten platzen lassen. Kurz vor dem vierten Mal begegnet sie Leyla, die mit Ali liiert ist. Werden die beiden Frauen, die einer multikulturellen Oberschicht

entstammen und in London leben, über ihren eigenen Schatten springen können? Eine Mischung aus Bollywood und romantischer Lovestory – von der Autorin/Regisseurin Shamim Sarif («The World Unseen»).

ice blues

a donald strachey mystery

Ron Oliver,
USA 2008, E/d, 85 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 19.00 Uhr
Mi, 6. Mai, 12.30 Uhr

Amerikas beliebter schwuler Privatdetektiv Donald Strachey übernimmt den kompliziertesten Fall seiner Karriere. Kurz nachdem ihn sein Lebenspartner Tim beauftragt, einer grossen anonymen Spende zuhänden eines Jugendzentrums nachzugehen, wird ein involvierter Anwalt tot aufgefunden. Strachey und sein Freund geraten in die Turbulenzen eines verzwickten Falls. Für den hartgesottenen Detektiven beginnt

ein Wettlauf mit der Zeit – der Killer muss überführt werden, bevor er ein weiteres Mal zuschlägt.

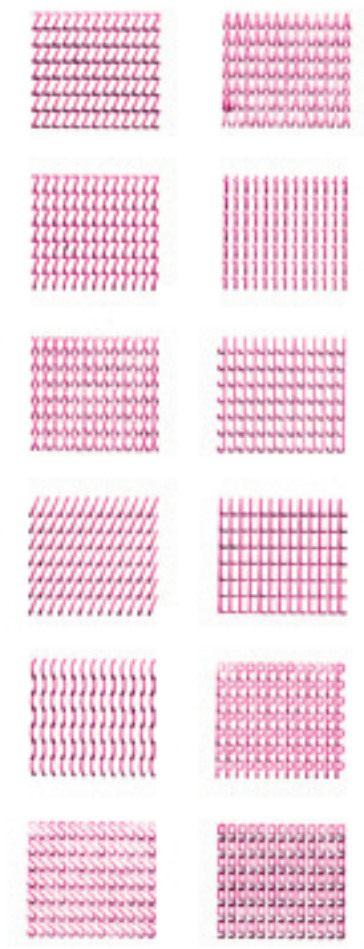
Verfilmung des gleichnamigen Buchs von Richard Stevenson. Mehr zu Donald Strachey siehe «On the Other Hand, Death» und «Literatur auf der Leinwand».

Lesung am 15. Mai mit Strachey-Autor Richard Stevenson im Orell Füssli Kramhof in Zürich.





Ursina Völlm + Martina Walther
Visuelle Gestaltung
www.voellm-walther.ch



PREMIERE

it's elementary

talking about gay issues in school

Debra Chasoff,
Helen S. Cohen,
USA 1996, E/d, 78 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 15.15 Uhr
Mo, 4. Mai, 16.00 Uhr

Die Filmemacherinnen besuchten Kids vom Kindergarten bis zur Highschool und verfolgten Schulstunden, in denen über Homosexualität gesprochen wird. Erfrischend unverkrampft kommen hier auch bei den Kleinsten Wissen, aber auch Vorurteile an den Tag – was alle diejenigen Lügen straft, die Kinder für zu klein halten, um über dieses Thema zu reden. Nicht zuletzt konservative amerikanische Eltern und Politiker. Der preisgekrönte Film stammt zwar aus dem fernen 1996, hat aber nichts von seiner Aktualität eingebüsst. Amüsant und augenöffnend.



PREMIERE

it's still elementary

Debra Chasoff,
USA 2008, E, 45 min

Rund 10 Jahre nach ihrem bahnbrechenden «It's Elementary» kehrte die Filmemacherin an die Drehorte zurück, besuchte die Interviewten von damals und fragte nach Wirkungen und Folgen – für die Beteiligten, aber auch für die Schule im Allgemeinen.



johanna d'arc of mongolia

Ulrike Ottinger,
BRD 1989, D, 165 min

GÄSTE

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 3. Mai, 12.15 Uhr

Die Geschichte beginnt in der Transsibirischen Eisenbahn, die seit 100 Jahren durch die Wildnis der sibirischen Tundra und Taiga rollt. Im Speisewagen sorgt eine georgische Damencombo für Unterhaltung. Dort lernen sich die vier Protagonistinnen kennen, und dort treffen sie auch auf drei exzentrische Herren. An der Grenze zur Mongolei werden die Damen von einer geheimnisvollen Prinzessin entführt, die sie mit ihrer Karawane ins Ungewisse begleitet. Eine faszinierende Mischung aus orientalischem Märchen und ethnografischem Film.

Ulrike Ottinger gehört mit zu den eigenwilligsten Regisseurinnen des deutschen Films. Sie begann mit Underground-Filmen in den 70ern, realisierte dann eine Reihe bizarr-surre-

alistischer Spielfilme – etwa «Madame X – Eine absolute Herrscherin» (1978) oder «Freak Orlando» (1981) – sowie epischer Dokumentarfilme, so «Taiga» (1992) oder, jüngst, «Die koreanische Hochzeitstruhe» (2008). Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums ihres Films «Johanna d'Arc of Mongolia» (mit Delphine Seyrig) zeigt Pink Apple dieses Werk als Milestone.

In Anwesenheit von Ulrike Ottinger.

Ein öffentliches Werkstattgespräch mit Ulrike Ottinger unter der Leitung von Prof. Margit Eschenbach (die beim Film als Tonmeisterin mitwirkte) findet am 4. Mai von 13.45 bis 16.30 im Studio im Mediocampus, Baslerstrasse 30, in Zürich statt.

KURZFILME

kurzfilm- wettbewerb

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 3. Mai, 19.00 Uhr



bongo bong

Ken Wardrop,
Irland 2007, E, 6 min

PREMIERE Ein bisschen Klatsch
aus dem Tal der Missgünstigen.

girl's room

Maria Gigante,
USA 2007, 10 min

PREMIERE Der Gang zum Schul-WC
als Horrortrip. Doch der graus-
lich-surreale Ort bietet unver-
hofft auch Gelegenheit zu neuen
Freundschaften...

i am gay

jag är böj

Nicolas Kolovos,
S 2008, Schwed./e, 15 min

Alex will seiner Familie sagen,
dass er schwul ist. Doch das ist
einfacher gesagt als getan...

ora che marlene

Giovanna Nazarena Silvestri,
I 2007, Ital./e, 9 min

PREMIERE Was bleibt, wenn die
Liebste geht? Der Schmerz über die
leeren Zimmer, über das Alleinsein.
Alltagsrituale – angefüllt mit
quälenden Erinnerungen.
1503 Fotografien, um den Kummer
zu bannen.

páginas de menina

Monica Palazzo,
BRA 2008, Brasil./e, 19 min

PREMIERE Brasilien 1955. Ingrid
bewirbt sich um eine Stelle als
Buchhändlerin und trifft dort auf
Silvia, die den Laden führt. Eine
kleine Liebesgeschichte aus einer
anderen Zeit.

the island

Trevor Andersen,
CAN 2008, E, 5 min

PREMIERE Ein Filmschaffender
sinniert mithilfe von Animation
über ein Fanmail.

the shape of a heart

Leslie Satterfield,
USA 2007, E, 9 min

PREMIERE Erlebtes wird zu
Erinnerung. Erinnerung zerbirst
in tausend Splitter. Was bleibt?

vandalen

Simon Steuri, CH 2008,
Schweizerdeutsch, 16 min

Sebastian und Johannes lieben
sich. In der Graffiti-Szene ist
dies jedoch eine anstrengende
Gratwanderung. In Anwesenheit von
Simon Steuri.

PREMIERE

l'uomo che ama

Maria Sole Tognazzi,
I 2008, Ital./e, 103 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 16.45 Uhr
Fr, 1. Mai, 18.30 Uhr



Amore, amore – Der Film dreht sich um den Apotheker Roberto, der die grosse Liebe sucht und nicht findet. Einmal gibt er seiner langjährigen Partnerin den Laufpass – das andere Mal wird er von der heissgeliebten Frau verlassen. Roberto findet immer wieder Trost bei seinem

jüngeren Bruder Carlo, der mit Freund Yuri die scheinbar perfekte Beziehung führt. Wunderschöner italienischer Beziehungsfilm mit grossen Stars wie Pierfrancesco Favino («Saturno contro»), Maria Peredes («Reinas», «Todo sobre mi madre») und Monica Bellucci.

PREMIERE

les travestis pleurent aussi

Sebastiano d'Ayala Valva,
F 2007, Span./F/e, 55 min

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 14.30 Uhr

In einem heruntergekommenen Pariser Hotel treffen wir auf zwei Transsexuelle aus Ecuador. Der sympathische Ex-Boxer Mujerón (span. für «grosse Frau») ist ein muskulöser Kerl mit breitem Rücken und riesigen Brüsten, der seine Verwandten aus der Ferne mit Geld unterstützt. Die quirlige Romania hingegen träumt von einem lieben Mann, einer kleinen Wohnung und einem einfachen Leben als Hausfrau. Mujerón und Romania leben beide von der Prostitution. Dieser berührende Dokfilm von Sebastiano d'Ayala Valva entstand während drei Jahren in enger Zusammenarbeit mit der Latino-Transgender-Szene in Paris.

In Anwesenheit von Sebastiano d'Ayala Valva und Mujerón.

VORFILM/ PREMIERE

le saint

Elfe Uluc,
Türkei/F 2007, 17 min

Ein alter ehemaliger Transvestit teilt sein Hab und Gut und manchmal auch seinen Körper mit den Armen und Besitzlosen. Ein Märchen aus den Strassen von Istanbul.

KURZFILME

let's roll

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 6. Mai, 21.00 Uhr



best friends

Andi Meiers, D 2008, 5 min

PREMIERE 1989. Ein kleiner Super-8-Streifen über drei «beste Freunde». Mibo liebt Babette, Babette liebt Mibo. Und Andi. Andi liebt nur Babette.

easy tiger

Alkmini Boura,
CH 2008, D, 12 min

Elena ist fast 30, und ihr Leben hat noch nicht wirklich begonnen. Sie arbeitet in einem Kopierladen in Zürich. Eines Abends taucht Lia im «Copy-Tiger» auf... In Anwesenheit von Alkmini Boura.

how do i say this? i'm gay

Silas Howard & Michael Bodie,
USA 2007, E/d, 6 min

PREMIERE Wie sagts die Studentin bloss ihrer Mutter? Am besten mithilfe ihrer musikalischen Freunde...

just me?

Amy Neil, USA 2007, E/d, 22 min

PREMIERE Wer hat nicht auch schon mit dem Gedanken geliebäugelt, nicht die Einzige mit dem lesbischen Gen im eigenen Familienumfeld zu sein? Nun, die Filmmacherin Amy Neil hat nachgeforscht und in den Fotoalben ihrer Grossmutter eine ganz erstaunliche Entdeckung gemacht...

let's roll

Kat-I, Kan 2007, 5 min

PREMIERE Ein Paar auf dem Sprung zum romantischen Ausflug ans Meer. Wenn sie es denn schaffen, endlich loszufahren...

LezBros

Dara Sklar,
USA 2008, E/d, 11 min

PREMIERE Wer sagt denn, dass Lesben nicht mit Männern können? Manchmal verstehen sie sich sogar richtig gut mit ihnen. «LezBros» stellts unter Beweis.

rock the like

Gina Mainwal,
USA 2008, E/d, 3 min

PREMIERE Der neuste Rap mit Gina Bling und Gina Genius.

PREMIERE

mein freund aus faro

Nana Neul, D 2008,
D, 87 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 12.30 Uhr
So, 3. Mai, 20.30 Uhr
Mo, 4. Mai, 12.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Fr, 8. Mai, 18.15 Uhr



Als die burschikose Mel von der Anhalterin Jenni für einen Jungen gehalten wird, packt Mel die Gelegenheit beim Schopf, um ihr Leben kurzerhand neu zu erfinden: Sie gibt sich als Miguel aus und behauptet, aus Portugal zu

kommen. Jenny, die nach der ersten grossen Liebe sucht, fühlt sich angezogen von dem Jungen, der so anders ist als die andern...

Der preisgekrönte Debütfilm der Jungregisseurin Nana Neul.

miao miao

Cheng Hsiao Tse,
Hongkong/Taiwan 2008,
Mandarin/E/d, 83 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 5. Mai, 21.30 Uhr
Mi, 6. Mai, 19.00 Uhr

Miao Miao kommt als japanische Austauschschülerin nach Taipeh. Während sie sich erst mal in ihrem neuen Leben zurechtfinden muss, verliebt sich ihre Mitschülerin Ai mit Haut und Haar in sie. Doch Miao Miao verfällt dem grüblerischen Charme des CD-Ladenbesitzers Chen Fei.

Der wiederum ist im Clinch mit seiner Vergangenheit und schottet sich mit seinen Kopfhörern von der Aussenwelt ab, obwohl er doch gar keine Musik hört... Eine Liebesromanze, die in Taipehs angesagtem Stadtviertel Hsimenting spielt.

WyberNet

gay business women

Wir sind ein Netzwerk für beruflich engagierte lesbische Frauen mit Regionalgruppen in Bern, Luzern, Zürich und ab Herbst 09 auch in Basel.

Wir wollen Geschäftsverbindungen aufbauen, Know-how austauschen, soziale Kontakte knüpfen und dazu beitragen, Stellenwert und Selbstverständnis der Gay-Women-Community in Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik zu erhöhen.

Wir bieten eine bestens funktionierende Plattform, die vieles ermöglicht!

Kontakt contact@wybernet.ch

www.wybernet.ch

Homöopathie – sanft und nachhaltig

Karin Kistler
zert. klassische Homöopathin SkN
klassische Homöopathin shp

079 432 48 72
Stüssistrasse 99
8057 Zürich



VELOFIX

www.velofix.ch

Qualitätsvelos

Velofix AG

Birmendorferstr. 126
8003 Zürich
044 463 13 03

Velofix

Albisstr. 105
8038 Zürich
044 462 20 30

**RASIEREN MUSS NICHT
IRRITIEREN! DIE NEUE SERIE:
EXTREME COMFORT**

www.NIVEAFORMEN.ch

NIVEA
FOR MEN

PREMIERE

mr right

Jacqui & David Morris,
GB 2008, E/d, 86 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 21.15 Uhr

Fr, 1. Mai, 12.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 10. Mai, 20.30 Uhr



Diese hinreissende britische Komödie über drei Schwulen-Paare und ein Hetero-Paar könnte der Pilotfilm zu einer neuen Kult-Soap à la «Queer as Folk» sein. In den 86 Minuten Film wird tüchtig aufgemischt, Paare getrennt und neu zusammengesetzt – ganz so, wie es sich für eine gute Soap gehört. Als Filmkulisse fungiert

passenderweise das Londoner Szeneviertel Soho. «Mr Right» ist eine fein gezeichnete Romantic-Comedy unter der Regie der beiden Geschwister Jacqui und David Morris.

Der Film besticht durch einen tollen Soundtrack, die clevere Story und seinen typisch britischen Witz.

KURZFILME

nacht- schwärmer



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 6. Mai, 18.30 Uhr



bramadero

Julian Hernandez,
MEX 2007, Span./e, 21 min

PREMIERE Hassen und Jonas haben einen ungestörten Platz gefunden, um sich immer wieder von neuem zu verführen.

dan's big hands

Jack Curtis Dubowsky,
USA 2008, E, 4 min

PREMIERE Dans grosse Hände – mit Musik in Szene gesetzt.

if the shoe fits

Chriss Scherrer, AUS 2008, 8 min

PREMIERE Musik und Bewegung zeigen den Kampf eines 23-Jährigen gegen die Stereotypen der Moderne.

sombrero

Nathaniel Atcheson,
USA 2008, E, 11 min

PREMIERE Ein Blinddate in einem mexikanischen Restaurant mit unerwartetem Ausgang.

steam

Damien Rea, GB 2008, E, 3 min

PREMIERE Wer immer schon wissen wollte, was Männer allein zu Hause tun...

stray

Craig Boreham,
AUS 2007, E, 15 min

PREMIERE Die klassische Geschichte der Landmaus, die in die Stadt kommt.

the back room

Greg Ivan Smith,
USA 2007, E, 16 min

PREMIERE Zwei Fremde entdecken erstaunliche Gemeinsamkeiten auf der Suche nach einem Bild.

the window

Philippe Gosselin & Ronald Regina, USA 2008, 6 min

PREMIERE Drei Männer hinter drei Fenstern.

PREMIERE

new wave

Gaël Morel,
F 2008, F/d, 80 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 3. Mai, 17.00 Uhr

Mo, 4. Mai, 12.30 Uhr

Frankreich in den 1980er-Jahren: In der 10. Klasse lernt der zurückhaltende Éric den extrovertierten Punk Romain aus wohlhabender Familie kennen. Eine ganz besondere Freundschaft verbindet die beiden Musikfans, bis Romain bei einer Familientragödie ums Leben kommt. Doch Éric verliert mehr als einen Freund – er liebte Romain und muss nun in der Schule allein mit dem Verlust und seinem Coming-out fertigwerden.

«New Wave» von Gaël Morel («Les roseaux sauvages», «Le clan») ist ein feinfühliges Film über den schwierigen Weg jugendlicher Selbstfindung.



VORFILM

tà

Felipe Sho11, BRA 2007,
Brasilianisch/d, 5 Min.

Zwei Jungs in der Toilette
kommen gleich zur Sache.

newcastle

Dan Castle,
AUS 2008, E/d, 106 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 21.00 Uhr
Di, 5. Mai, 12.30 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Fr, 8. Mai, 20.45 Uhr

Newcastle, an der australischen Ostküste. Hier tummeln sich braun gebrannte Surfer, die ihr Können und ihre Körper dem entzückten weiblichen und männlichen Publikum gerne zur Schau stellen. Der Film dreht sich um drei rivalisierende Brüder. Während die älteren beiden um einen begehrten Surfertitel kämpfen, ringt

der jüngste mit seinen aufbrechenden Gefühlen zu einem Kumpel aus der Clique. Aufregende Wasseraufnahmen, viel nackte Surferhaut und eine tolle schwule Nebengeschichte machen «Newcastle» zu einem prickelnden Leinwandlerlebnis.

PREMIERE

no woman's land

Anne Smolar, B 2008
F/E/f/e/d, 52 min

GÄSTE

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 17.00 Uhr
Sa, 2. Mai, 14.30 Uhr

Sehnsucht nach dem Anderswo. Nicht alle werden unversehens per Windhose in ein Märchenland transportiert wie Dorothy in Victor Flemings «The Wizard of Oz». Aber viele suchen sich eine neue Heimat weitab vom Ursprungsort. Was steckt dahinter? Anne Smolar befragte Frauen von Brüssel über Montreal bis San Francisco nach ihren Beweggründen für ihren Aufbruch und ihr freiwilliges Exil.



VORFILM

510 meter über dem meer

Kerstin Polte, CH 2008,
D/Schweizerdeutsch, 17 min

Der kleinste Flughafen der Welt ist in Bern-Belp. Simone verpasst ihren Anschlussflug. Natalie wartet. Auf wen, weiss sie noch nicht. Zwei Fremde, gefangen in einer Nacht ohne Morgen.

In Anwesenheit von Kerstin Polte.

PREMIERE

Pink Apple @ EuroPride 09

on the other hand, death

a donald strachey mystery

Ron Oliver, USA 2008,
E/d, 85 Min.

GÄSTE

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 9. Mai, 19.00 Uhr

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 13. Mai, 21.00 Uhr



In seinem neuesten Fall eilt der schwule Privatdetektiv Donald Strachey einer lesbischen Lehrerin zu Hilfe, die von ihrer Schule dispensiert wurde. Die engagierte Dorothy (Margot Kidder alias Lois Lane) hat einen Schüler zum Missfallen seiner konservativen Eltern beim Coming-out unterstützt. Gleichzeitig werden auf das Haus der Lehrerin und ihrer Freundin Anschläge verübt... Aber auch in Strachey's Privatleben gilt es, ein kleines Gefecht auszutragen: Der Ex seines Freundes Tim ist plötzlich aufge-

taucht, und die beiden scheinen sich besser zu verstehen, als dem Detektiv lieb ist... Spannende Verfilmung des gleichnamigen Buchs von Richard Stevenson. Mehr zu Donald Strachey siehe «Ice Blues» und «Literatur auf der Leinwand».

In Zürich in Anwesenheit von Richard Stevenson, dem Autor der Donald-Strachey-Reihe.

Am 15. Mai um 20.30 Uhr findet im Orell Füssli Kramhof in Zürich eine Lesung mit Richard Stevenson statt.

PREMIERE

pageant

Ron Davis &
Stewart Halpern,
USA 2008, E, 95 min

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 16.15 Uhr

«Pageant» nimmt uns mit hinter die Kulissen eines Schönheitswettbewerbs, in dem 52 ansonsten unauffällige Männer zu erbitterten Konkurrentinnen werden um den Titel der 34. Miss Gay America – der Queen of the Drag Queens. Wir lernen in fünf Porträts die Titelanwärter mitsamt ihrer Passion für Abend- und Ballkleider kennen,

amüsieren uns über ihre Make-up-Geheimnisse und Klebeband-Odysseen – und fiebern mit auf ihrem Weg zum goldenen Krönchen. Ein Film über Männer, die zu den schönsten Frauen Amerikas zählen und die nur eines im Kopf haben – die perfekte Show!

In Anwesenheit der frisch gebackenen
Miss Drag Queen Switzerland 2009 (www.missdragqueen.ch)

paris was a woman

Greta Schiller,
USA 1996, E/d, 75 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 13.30 Uhr

Djuna Barnes, Gertrude Stein, Janet Flanner, Sylvia Beach – wer kennt sie nicht? Ein Blick auf das Paris der 20er- und 30er-Jahre – nicht nur auf Einzelbiografien, sondern auch auf eine legendäre internationale Gruppe von Frauen, die sich zwischen den beiden Weltkriegen als

Schriftstellerinnen, Malerinnen, Fotografinnen und Journalistinnen in Paris zusammengefunden und die Stadt zur kulturellen Metropole der Welt gemacht haben.

Greta Schiller wird bei der Vorführung von «Before Stonewall» am 27. Mai zu Gast sein.

PREMIERE

patrik 1.5

Ella Lemhagen, S 2008,
Schwed./e, 100 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 12.15 Uhr
Mo, 4. Mai, 21.15 Uhr

Dem schwulen Ehepaar Göran und Sven fehlt zum gemeinsamen Glück nur noch das «eigene» Kind. Die Behörden haben dem Adoptionsantrag stattgegeben und teilen bald ein Waisenkind zu: Patrik, 1,5 Jahre alt! Doch am vereinbarten Freitagnachmittag wird aufgrund eines Kommafehlers kein

Baby übergeben, sondern ein 15-jähriger schwer erziehbarer Schwulenhasser steht vor der Tür... Eine herrliche schwedische Komödie über die Probleme des modernen Gay Life, bei der einem mitunter das Lachen im Hals stecken bleibt.

PREMIERE

Präsentiert von
Aids-Hilfe Schweiz

pedro

Nick Oceano,
USA 2008, E, 93 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 5. Mai, 21.15 Uhr

Der 22-jährige Kuba-Amerikaner Pedro Zamora wurde 1994 auf einen Schlag berühmt, als er bei der MTV-Realityshow «The Real World: San Francisco» – einem Vorläufer von «Big Brother» – in die Fernseh-WG einzog. Die Produzenten wählten Pedro aus, weil er HIV-positiv war und sein Schwulsein nicht verbarg. Für das jugendliche MTV-Publikum wurde der smarte und gut

aussehende Latino rasch zur Identifikationsfigur. Pedros Anwesenheit brachte die Zuschauer dazu, sich mit Aids zu befassen – und selbst Bill Clinton erwähnte ihn in einer Rede. Nick Oceano zeichnet in einem überaus rührenden Spielfilm das kurze Leben des Aids-Aktivisten und Sympathieträgers Pedro Zamora nach. Unvergesslich!

Zum zehnten Mal: PinkApple- Hofberichterstatter

P.S., die linke Zürcher Zeitung pszeitung.ch

PREMIERE

ready? ok!

James Vasques,
USA 2008, E, 93 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

So, 3. Mai, 12.00 Uhr

Um den Sportunterricht macht Joshua einen grossen Bogen. Viel lieber trainiert er herzlich bei den Cheerleaders mit – und das in einer katholischen Nonnenschule. Joshuas Mutter hat mit den unüblichen Vorlieben ihres Sohnes zuerst keine Mühe – erst als die Schule und die Umgebung auf die Mutter einwirken, macht sie

sich Gedanken zum Werdegang ihres Sprösslings. Die beherzten Ratschläge des schwulen Nachbarn helfen ihr, einen Weg aus der Erziehungskrise zu finden...

Wunderbare Familienkomödie um einen kleinen Jungen, der als Cheerleader nur eines im Kopf hat – die Menschen aufzuheitern.

KURZFILME

seiltanz

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 18.15 Uhr

So, 3. Mai, 16.15 Uhr



butch / femme

Gina Mainwall,
USA 2007, E/d, 5 min

PREMIERE Rap mit Gina Bling
und Gina Genius. Der Titel ist
Programm.

dressed as me

Claudia Bach,
CH 2009, D, 15 min

WELTPREMIERE «Ich habe Lust,
mich widersprüchlich, zwitterhaft,
im Gewand der Zweideutigkeit
zu zeigen.» (Romeo Koyote Rosen)
In Anwesenheit von Claudia Bach
und Romeo Koyote Rosen.

gevald

Netalie Braun,
ISR 2008, Hebr./e, 16 min

PREMIERE Die einzige Queer-Bar in
Jerusalem heisst Shushan. Es ist
der Vorabend zu einer «privaten»
Gay Pride – anstelle des offizi-
ellen Pride, der wegen Drohungen
seitens religiöser Gruppierungen
abgesagt wurde. Ein queeres
Musical.

le sommeil du funnambule

Marine Place,
F 2007, F/d, 34 min

PREMIERE Elise arbeitet als
Änderungsschneiderin in einem
kleinen Atelier. Als eines
Tages eine Seiltänzerin auf dem
Rasen vor Elises Haus ihr Domi-
zil aufbaut, wird ihr klar, wovon
sie schon lange geträumt hat...

na koncu ulicy at the end of the street

Jenifer Malmqvist,
PL/S 2007, Poln./e/d, 14 min

Alexandra wurde von ihrer
Freundin verlassen. Um sie zu
triezen, will sie mitten in
der Nacht ihren Tisch aus der
ehemaligen gemeinsamen Wohnung
holen. Es folgt eine Odyssee
mit dem sperrigen Teil durch die
Strassen von Lodz.

Grünanlage?

Wir pflegen Ihr Vermögen nachhaltig.

www.abs.ch

ALTERNATIVE
BANK



Lesbische Liebe – coole Politik: LOS

LOS

Lesbenorganisation Schweiz
Organizzazione svizzera delle lesbiche
Organisation suisse des lesbiennes



www.los.ch
T 031 382 02 22

weniger Flut
mehr Bild **Fotografin**

Katrin Simonett

Hermetschloostrasse 70
8048 Zürich
044 430 20 17
ksimonett@gleis70.ch



www.angels.ch

White Party - Folies au Lac - Black Party

sens interdits

Sumeya Kokten, B 2008
F/Türk./d, 84 min

GÄSTE

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Fr, 1. Mai, 20.30 Uhr
So, 3 Mai, 18.15 Uhr
Di, 5. Mai, 12.15 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 10. Mai, 14.00 Uhr



Selin lebt noch bei ihrer Familie. Von ihrer
Liebesbeziehung mit Jennifer, einer Polizistin,
kann sie ihren Eltern nichts erzählen. Kadir
treibt sich im Drogenhandel herum und verliebt
sich in Selin. Er wird bei den Eltern Selins
vorstellig und bittet um ihre Hand. Selin ist
hin- und hergerissen zwischen den Zwängen

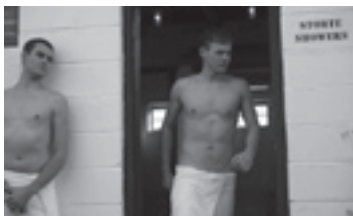
ihrer traditionell lebenden Familie und
ihren Gefühlen...

Sumeya Kokten lebt in Brüssel, hat selbst
türkische Wurzeln und arbeitet als Polizistin.
Dieses ist ihr Erstlingsfilm.

In Zürich in Anwesenheit von Sumeya Kokten.

KURZFILME

tagträumer



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 16.15 Uhr



cinquième fugue

Nasha Gagnebin,
CH 2009, F/e, 4 min

WELTPREMIERE Olivier spielt eine Fuge bei einem neuen Lehrer und lernt dabei auch einen neuen Weg zu lieben.

Nasha Gagnebin ist angefragt.

comme une lettre à la poste

Filippo Filiger,
CH 2008, F/e, 15 min

Ein Student verdächtigt seinen Professor (Gilles Tschudi), dass er seine Ideen stiehlt. Eine zündende Idee bringt die Wendung.

In Anwesenheit von Filippo Filiger und Gilles Tschudi.

ermyntrude y esmeralda

José Miguel Alonso,
E 2007, Span/e, 13 min

PREMIERE Ermytrude und Esmeralda sind zwei viktorianische Mädchen im Strudel amouröser Verwirrungen.

half a lifetime

Howard Smith,
Südafrika 2007, E, 11 min

PREMIERE Zwei junge Männer in Südafrika verlieben sich 1966 und treffen sich wieder 1990.

kali ma

Chainani Soman,
USA/IN 2007 E, 14 min

PREMIERE Wenn eine indische Mutter herausfindet, dass ihr Sohn schikaniert wird, verhilft sie der Gerechtigkeit auf ihre eigene Art zum Triumph.

q-case

Michael Mew, CAN 2008 E, 17 min

PREMIERE Daniel und Eli werden in mysteriöse Machenschaften verwickelt; auch das FBI ermittelt.

sag ja zum papst

Till Penzek & Jon Frickey,
D 2007, 3 min

PREMIERE Warum der Papst gut ist.

the library

Joshua Lim, USA 2008, E/d, 5 min

PREMIERE Ein Bibliotheksbesucher begegnet der Liebe.

literatur auf der leinwand

Grosse Filme haben ihre Vorlage nicht selten in der Literatur gefunden – so auch unter anderen «Brokeback Mountain» (Roman von Annie Proulx) aus der neusten oder «Mädchen in Uniform» (Roman von Christa Winsloe) aus der älteren lesbisch-schwulen Filmgeschichte. Das diesjährige Pink Apple bietet gleich eine ganze Reihe von aktuellen Literaturverfilmungen aus dem schwulesbischen Bereich:

Angefangen mit dem Eröffnungsfilm: Die vielversprechende argentinische Nachwuchsregisseurin Lucía Puenzo («XXY») verfilmte mit «El niño pez» ihren eigenen Roman (soeben auf Deutsch unter dem Titel «Das Fischkind» erschienen). Auch Shamim Sarif (Autorin und Regisseurin von «Die verborgene Welt»/«The World Unseen») hat wieder ein Buch verfilmt, das aus ihrer eigenen Feder stammt: «I Can't Think Straight». Es folgen die neuste Verfilmung der britischen Erfolgsautorin Sarah Waters: «Affinity» («Selinas Geister»), von der wir als Reprise und im Rahmen des EuroPride auch «Tipping the Velvet» («Die Muschelöffnerin») zeigen.

Von Pulitzer-Preisträger Michael Chabon – der in mehreren seiner Romane Homosexualität thematisierte – stammt «The Misteries of Pittsburgh», das Rawson Marshall Thurber auf die Leinwand brachte. 1981 erschien der erste Donald-Strachey-Krimi, das zehnte Buch in dieser Reihe, geschrieben von Richard Stevenson, folgt Ende 2009. «Ice Blues» und «On the Other Hand, Death» heissen die beiden aktuellen Verfilmungen, die beide im Rahmen des 12. Pink Apple und des EuroPride 09 zu sehen sind.

ZÜRICH ORELL FÜSSLI KRAMHOF
Fr, 15. Mai, 20.30 Uhr



Donald Strachey Live: Autor Richard Stevenson ist Gast bei «Pink Apple @ EurPride 09». Im Anschluss an «On the Other Hand, Death» steht er dem Publikum für Fragen zur Verfügung. Am 15. Mai liest Stevenson aus einem aktuellen Donald-Strachey-Fall. Die Lesung und das Gespräch mit Richard Stevenson finden im Rahmen der «Warmen Nacht» im Orell Füssli Kramhof in Zürich statt.

the mysteries of pittsburgh

Rawson Marshall Thurber,
USA 2008, E, 95 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Do, 30. April, 23.00 Uhr
Sa, 2. Mai, 18.30 Uhr



Der Film erzählt die Geschichte eines langen Sommers in den 1980er-Jahren und die Initiation ins Erwachsenenleben des Studenten Art Bechstein. Bevor der Ernst des Lebens ihn einholt, will er sich aber noch richtig austoben. Dabei kommen ihm die schöne Jane und ihr egozentrischer Freund Cleveland gerade gelegen. Er genießt deren Aufmerksamkeit, mag es, begehrt

zu sein, und entdeckt dabei ungeahnte Gefühle. Doch über allem wacht Arts dominanter Vater – ein Mafia-Boss, hervorragend gespielt von Nick Nolte.

«The Mysteries of Pittsburgh» ist eine mitreisende Coming-of-Age-Geschichte, die auf dem gleichnamigen Roman des Pulitzer-Preisträgers Michael Chabon basiert.

PREMIERE

the swimsuit issue

allt flyter

Måns Hérnrenr, S 2008
Schwed./e, 100 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Di, 5. Mai, 17.00 Uhr
Mi, 6. Mai, 20.30 Uhr



Nach einem turbulenten Polterabend entdeckt eine Gruppe Männer ihr Faible fürs Synchronschwimmen. Talent haben die Jungs so gut wie keines – aber eine Menge Spass. Trotzdem beschliessen sie, bei den kommenden Weltmeisterschaften als Schwedens einziges Männerteam anzutreten, aber zuvor werden

sie noch für eine Vorstellung an den Stockholmer EuroPride 08 eingeladen. Mitreissende schwedische Komödie im Stil von «The Full Monty». Mit einem kurzen Auftritt der Zürcher EuroPride-09-Delegation in Stockholm!

PREMIERE

Präsentiert von
Aids-Hilfe Schweiz

the universe of keith haring

Christina Clausen,
I/F 2008, E, 82 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 14.15 Uhr

Keith Haring ist der Schöpfer einiger der bekanntesten Kunstwerke der neueren Zeit. Erste öffentliche Aufmerksamkeit erlangte er mit seinen Kreidezeichnungen in der U-Bahn New Yorks, hier entstand auch das «Radiant Baby». Fast 20 Jahr nach Harings Tod ermöglicht Christina Clausens rührender Dokfilm einen



spannenden Einblick in das Leben des schwulen Ausnahmekünstlers, der mit anderen grossen Berühmtheiten wie Madonna oder Andy Warhol gearbeitet hat. 1989 gründete Keith Haring eine Stiftung, aus deren Erlös bis heute Aids- und Kinderprojekte unterstützt werden.

tiny and ruby: hell divin' women

Greta Schiller &
Andrea Weiss,
USA 1988, E/d, 30 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE
Sa, 2. Mai, 12.00 Uhr

Musikerinnen wie die Trompeterin Tiny Davis oder die Drummerin Ruby Lucas teilten nicht nur den Swing miteinander, sondern auch eine lebenslange Beziehung.

Greta Schiller wird bei der Vorführung von «Before Stonewall» am 27. Mai zu Gast sein.



maxine sullivan: love to be in love

Greta Schiller & Andrea
Weiss, USA 1991, E/d, 18 min

Sängerinnen wie Maxine Sullivan stiegen aus bescheidensten Verhältnissen zu den gefragtesten Jazzstars Amerikas auf.

international sweethearts of rhythm

Greta Schiller & Andrea
Weiss, USA 1986, E/d, 30 min

Das gleichnamige 16-köpfige Frauen-Power-Orchester mischte seit ihrer Gründung 1939 kräftig im Jazz-business mit und schaffte es in die grössten Clubs in New York und Chicago.

REPRISE

Pink Apple @ EuroPride 09

tipping the velvet

Andrew Davies,
GB 2003, E/d, 180 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mi, 20. Mai, 20.30 Uhr



England – Ende 19. Jahrhundert. Nan entdeckt ihre Liebe zu Frauen und verliebt sich mit Haut und Haar in Kitty, die in den Music Halls von London grosse Erfolge feiert. Mit kurzem Haar und in Männerkleidern treten sie erfolgreich als Paar auf. Doch die Liebe ist nicht von Bestand, und Nan gerät in einen Strudel aufreizender Begegnungen.

Ein schwelgerisch erzähltes Epos nach dem Erfolgsroman «Die Muschelöffnerin» von Sarah Waters.

Von der britischen Erfolgsautorin zeigen wir auch die neuste Verfilmung eines ihrer Werke: «Affinity» («Selinas Geister»).

PREMIERE

to each her own

Heather Tobin, CAN 2008,
E/d, 109 min

GÄSTE

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 16.30 Uhr
Mo, 4. Mai, 21.00 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

Sa, 9. Mai, 16.30 Uhr



Jess und Trevor sind ein Paar und bereit fürs erste Baby. Da begegnet Jess der hinreissenden Casey, und ihre Welt gerät aus dem Lot: Hin- und hergerissen zwischen Trevor und Casey, zwischen ihrem konservativen Elternhaus und dem Schritt in

eine neue Welt. «To Each Her Own» ist der Debütfilm der Nachwuchsfilmerin Heather Tobin, die für Regie, Drehbuch, Kamera, Produktion und Schnitt alleine verantwortlich zeichnet. In Zürich in Anwesenheit von Heather Tobin.

valentino: the last emperor

Matt Tyrnauer, USA 2008,
I/E/F/e, 95 min

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Mo, 4. Mai, 19.15 Uhr



Fast 50 Jahre dauerte die Karriere des legendären italienischen Modeschöpfers Valentino Garavani, der erst 2008 seinen Abschied aus der Branche bekannt gab. Regisseur Matt Tyrnauer folgte dem Modemacher über einen Zeitraum von zwei Jahren überallhin: auf sein Schloss, seine Jacht, zum Skifahren nach Gstaad... Im Zentrum des Geschehens steht aber die einzigartige Beziehung zwischen

Valentino und Giancarlo Giammetti. Die beiden sind seit Jahrzehnten ein Paar und Geschäftspartner, zusammen haben sie das Unternehmen zu einem der grössten und lukrativsten in der Branche gemacht.

«Valentino» ist ein überaus vergnüglicher Dokfilm aus dem Reich der Schönen, Reichen und der Stars.

were the world mine

Tom Gustafson,
USA 2008, E/d, 92 min



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 12.15 Uhr
So, 3. Mai, 21.30 Uhr

FRAUENFELD CINEMA LUNA

So, 10. Mai, 16.30 Uhr

An der Schule des schwulen Timothy wird Shakespeares «Sommernachtstraum» aufgeführt. Timothys geheimste Träume werden plötzlich Realität, als ihn die Lehrerin für die Rolle des schlitzohrigen Puck auserwählt: Beim Lernen des Textes findet er nämlich das Rezept des magischen Liebesnektars – und bald darauf wird

aus dem Rugby-Team ein singendes Männerballett und die hübschen Mitschüler, die zuvor nur Verachtung für ihn übrig hatten, laufen Timothy in Scharen nach...

Der Zauber dieses Musical-und-Festivalhits wird sich auch beim Pink-Apple-Publikum verbreiten!

PREMIERE

zanzibar soccer queens

Florence Ayisi, GB 2007,
Kiswahili/E/d, 52 min

GÄSTE



ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

Sa, 2. Mai, 19.00 Uhr
Di, 5. Mai, 16.45 Uhr

Ihre Leidenschaft gehört dem Fussball. Und das in einem streng islamischen Teil von Tansania: der paradisischen Insel Sansibar. Sie heissen Women Fighters und haben ganz unterschiedliche Lebensgeschichten – vor allem aber müssen sie sich gegen die traditionellen Regeln ihrer Gesellschaft durchsetzen, um ihrer Passion frönen zu können.

In Anwesenheit von Florence Ayisi und Mathilda Piehl.

PREMIERE

are you a girl or what?

Mathilda Piehl, Alex Fridunger,
S 2007, E/e/d, 30 min

In einem kleinen Hinterhof in einer Township von Johannesburg interviewt die Regisseurin eine Gruppe von Lesben, die über sich, ihr Leben und ihren Alltag in Südafrika erzählen. Ernüchternd, erstaunlich, aber auch mit Humor.



dank

Unser Dank geht an:

Annette Bleichenbacher,
Beat Käslin und das Arthouse-Team,
This Brunner/Christof Stillhart,
Kaspar Widmer und das Cinema-Luna-
Team/Lotteriefonds Thurgau/
Heinrich Mezger Stiftung/Migros
Kulturprozent/Fachstelle Kultur
Kanton Zürich/Stadt Frauenfeld/
Consulate General of Switzerland,
San Francisco/Frameline, San
Francisco/Natalia Guecheva und
Simon König, Swiss Films/Verein
EuroPride 09/Martin Fawer,
Orell Füssli/Restaurant Mère
Catherine/Thurella AG/Tobi
Obsthandel/sarys – eat smart!

Pink Apple dankt auch all seinen
Sponsoren und Inserentinnen, den
Gönnern und anderen Wohlgesonnenen
sowie den vielen nicht namentlich

genannten Helferinnen und Helfern
für ihre grosszügige Unterstützung
und die gute Zusammenarbeit:
Ohne sie alle könnte das Festival
nicht stattfinden.

Ausserdem ein herzliches Dankeschön
an alle Filmemacherinnen und
Filmemacher, die ihren Film an
unserem Festival zeigen, sowie an
die in- und ausländischen Verlei-
her, die uns zahlreiche Premieren
und Vorpremierungen ermöglichen.

pink apple 🍏
schwulesbisches filmfestival

Postfach 264
CH-8024 Zürich
info@pinkapple.ch
www.pinkapple.ch

impresum

Programmation:

Roland Loosli, Doris Senn

Programmassistenz:

Alois Carnier,
Natalie Eberle, Reto Noser

Sponsoring und Finanzen:

Stefan Zehnder, Daniel Bruttin,
Christine Dreifus, Irene Richard,
Judith Rutishauser, Ludwig Zauner

Medien:

Sonja Eisl

Organisation Frauenfeld:

Markus Züllig, Sabine Reinhart,
Nicole Bryner

Technik:

Raoul Walzer

Grafik:

Ursina Völlm + Martina Waltherth,
www.voellm-waltherth.ch

Schrift (Lauftext):

Generika Mono von Alexander Meyer,
www.type.xyz.ch

Website:

Flavia Vattolo, Carol Brandalise

Promotion:

Michael Läubli & Queerdom,
Till Altmann

Fotografin:

Ida Schmieder

Bild Golden Gate Bridge San Francisco:

Christian Mehlführer

ÜbersetzerInnen Untertitel:

Sandra Bourguignon, Walter Bucher,
Hans Gelke, Michael Graber, Manuela
Koller, Giorgio Ren, Martha Rohner,
Marcel Rupp, Myriam Schlesinger,
Barbara Spirig, Hedy Strebel,
Carlo Thilgen

Revisor:

Beat Schärer

Druck:

Sollberger Druck AG, Zürich

Trailer:

Alkmini Boura, Kerstin Polte
mit:

Adrian Feubli, Sibylle Furter,
Tiziana Gassmann, Roli Grisoli,
Jazzmin, Remo Kaufmann, Patrizia
Maio, Roberto Maio, Julia Müller,
Silvia Nowak, Anja Panse,
Roland Thut, Evelyne Weiss

Musik:

Daniel Hobi

Soundmix & Design:

Gregg Skerman

Animation & Key Supervisor:

David Escurriola

Equipment:

FTK, Cinegrell

Vielen Dank an:

Anina Gmuer, Marille Hahne

adressen kinos



ARTHOUSE LE PARIS

Gottfried-Keller-Str. 7
8001 Zürich
www.arthouse.ch

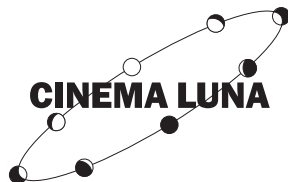
beim Bahnhof Stadelhofen,
Nähe Bellevue



ARTHOUSE MOVIE

Nägelihof 4
8001 Zürich
www.arthouse.ch

am Limmatquai / Rüdtenplatz,
zwischen den Haltestellen
Rathaus und Helmhaus



CINEMA LUNA

Bahnhofstrasse 57
8501 Frauenfeld
Tel. 052 720 36 00
www.cinematluna.ch

beim Bahnhof, an den Geleisen,
200 Meter Richtung Zürich

tickets

Der Vorverkauf startet am 21. April 2009. Im Arthouse Movie öffnet die Kasse an diesem Tag bereits um 10 Uhr, im Arthouse Le Paris beginnt der Vorverkauf um 12.30 Uhr. In allen anderen Arthouse-Kinos zu den gewohnten Öffnungszeiten.

Karten können online über das Programm (www.pinkapple.ch) gekauft werden oder bei allen Arthouse-Kinos.

Reservationen sind nicht möglich.

Kein Umtausch und keine Rücknahme von gekauften Karten.

Auf die genannten Preise werden keine Vergünstigungen gewährt.

EINTRITTSPREISE

ZÜRICH ARTHOUSE LE PARIS

CHF 20.-
Eröffnung

CHF 16.-
Lunchkino Special

Die Zürcher Kantonalbank und der Tages-Anzeiger offerieren beim Vorweisen der ZKB-Karte oder der Carte Blanche den Eintritt zum halben Preis.

ZÜRICH ARTHOUSE MOVIE

CHF 17.-/20.-
Parterre/Balkon

CHF 14.-
Vorstellungen mit Beginn vor 17.30 Uhr
(ohne 1. Mai und Sa/So)

CHF 20.-/22.-
für Vorstellungen mit Überlänge

FRAUENFELD CINEMA LUNA

CHF 14.-
für alle Vorstellungen

Reservationen und Kartenverkauf
im Cinema Luna, Tel. 052 720 36 00.
Reservierte Karten 15 Min. vor
Filmbeginn abholen.
Kein Umtausch von gekauften Karten.

PINK APPLE @ EUROPRIDE 09

es gelten die normalen Arthouse-Kino
Preise und Konditionen
(<http://www.arthouse.ch/kino/>)

medien- partnerInnen

CRUISER
Die Zeitung der Schweizer Gay-Community

display

FRAZ
www.frazezeitung.ch

gay  **och**



radio
queertunes.ch

sponsorInnen und partnerInnen

 **AIDS-HILFE SCHWEIZ**
NE PAS SUIVRE CONTRE LE SIDA
AUTE AIDI SUIZZERO

publicitas 
Cinecom

carriereide
zürich
MIVITA

kultur
FACHSTELLE KULTUR
KANTON ZÜRICH



Switzerland
Consulate General
of Switzerland,
San Francisco

Thurgau
Lotteriefonds 

MIGROS
kulturprozent

network
BANK FACHANBIETER

PINK  **CROSS**

sato
SLOW LIVING



tanzleila

